

# Bildungslandschaften im Sozialraum - gemeinsam für eine bewegte Zukunft!

## Der organisierte Kinder- und Jugendsport als Bildungspartner im Sozialraum

Bildungslandschaften sind Netzwerke verschiedener Bildungspartner im Sozialraum. Sie haben das Potenzial, durch eine vielseitige und systematische Vernetzung Ressourcen zu bündeln. Der organisierte Kinder- und Jugendsport verfügt über vielfältige Erfahrungen in Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort. Mit dem breiten Angebotsspektrum der Sportvereine gestaltet er den Sozialraum bereits mit.

Auf dieser Basis soll die Netzwerkarbeit in Bildungslandschaften weiterentwickelt werden. Der organisierte Kinder- und Jugendsport beteiligt sich als Experte für Bewegung, Spiel und Sport und den damit zusammenhängenden Themen Partizipation, Engagement und Persönlichkeitsentwicklung an diesem Prozess.

## Bewegung, Spiel und Sport als Bestandteil von Bildungslandschaften

Bewegung, Spiel und Sport sind wichtige Voraussetzungen für einen gelingenden Entwicklungsprozess von Kindern und Jugendlichen und unterstützen darüber hinaus eine gesundheitsorientierte Lebensweise. Dies schließt die Hinführung zu einem bewegungsfreudigen Alltag und zum lebenslangen Sporttreiben mit ein.

Ausgangspunkt und Ziel der Beteiligung des organisierten Kinder- und Jugendsports an Bildungslandschaften ist es, die Bildungspotentiale von Bewegung, Spiel und Sport in Zukunft noch systematischer und intensiver in die Bildungspartnerschaften im Sozialraum einzubringen.

## Bildung für alle Kinder und Jugendliche

Grundlegend für den Aufbau von Bildungslandschaften ist es, dass die Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt des Denkens und Handelns aller Akteurinnen und Akteure stehen. Die Entwicklung eines gemeinsamen Bildungsverständnisses ist zentrale Grundlage der Zusammenarbeit der Partner. Der Zugang zu Bildung ist entscheidend für die Lebenschancen von Kindern und Jugendlichen. Daher muss die Vernetzung im Sozialraum zum Ziel haben, Bildung allen Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen. Der Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung sowie benachteiligten Kindern und Jugendlichen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

## Eröffnung von Aneignungsräumen

Bei der Erarbeitung eines gemeinsamen Bildungsverständnisses muss jede Institution danach befragt werden, welchen Beitrag sie in einer Bildungslandschaft leisten kann. Dabei sichert ein kontinuierlicher Austausch die konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Partnern. Ziel eines gemeinsamen Bildungsverständnisses ist es, Kindern und Jugendlichen nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern Aneignungsräume zu eröffnen, in denen sie Bewegungskompetenzen sowie soziale und personale Kompetenzen entwickeln und stärken können.

## Partnerschaft auf Augenhöhe

Unter Berücksichtigung der Ziele und Aufgaben der beteiligten Partner ist der Standort des organisierten Kinder- und Jugendsports eindeutig: nicht in Konkurrenz zur Schule zu treten, sondern eigene Angebote ergänzend zu unterbreiten. Voraussetzung für die Bildungspartnerschaft ist die gleichberechtigte Teilhabe aller Partner.

## Rolle des organisierten Kinder- und Jugendsports

Die Rolle der Deutschen Sportjugend und ihrer Mitgliedsorganisationen ist es, nach innen über Bildungslandschaften zu informieren, zur Mitwirkung aufzurufen und Handlungsperspektiven zu skizzieren. Nach außen besteht die Aufgabe darin, im partnerschaftlichen Dialog mit politischen Entscheidungsträgern/-innen in Bund, Ländern und Kommunen Vereinbarungen zu schließen, die die Zusammenarbeit der Bildungspartner vereinfachen.

Eine besondere Bedeutung bei der Ausgestaltung von Bildungslandschaften hat der organisierte Sport auf kommunaler Ebene. So ist es die Aufgabe der Stadt- und Kreissportbünde, die Sportvereine vor Ort zu aktivieren, die Aktivitäten zu koordinieren und entsprechend in den kommunalen Raum zu kommunizieren.

Die Rolle des Sportvereins besteht darin, Bildungslandschaften aktiv zu gestalten. Dabei ist es wichtig, nach der Analyse der eigenen Ausgangsposition ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, welches Bildungsverständnis der Sportverein vertritt. Er muss entscheiden, wie und in welcher Form er Bildungslandschaften mitgestalten kann.

## Handlungsempfehlungen

Um sich erfolgreich an einer Bildungslandschaft im Sozialraum zu beteiligen, ist aus Sicht der dsj die Beachtung folgender Aspekte sinnvoll:

- Bildungslandschaften sind ein wichtiges Zukunftsthema. Eine Zusammenarbeit mit anderen Partnern stellt eine Win-Win-Situation dar, in der voneinander gelernt werden kann sowie Synergien optimal ausgeschöpft werden können.
- Da Bildungslandschaften aufgrund ihrer Größe und Aufgabenstellung zu sehr komplexen Netzwerken werden können, ist eine hauptberufliche Steuerung und Begleitung notwendig.
- Es ist ein gemeinsames Bildungsverständnis zu entwickeln sowie eine gemeinsame Strategie zur Umsetzung.
- Ebenfalls wichtig ist der regelmäßige und institutionalisierte Dialog aller Akteur/-innen.
- Der Qualifizierung von im Bildungsnetzwerk aktiv Engagierten bis hin zu den hauptberuflichen Koordinationsstellen muss große Aufmerksamkeit gewidmet werden. Es sollten spezielle Fort- und Weiterbildungsangebote gemacht werden, die die Akteur/-innen aller Bildungspartner gleichermaßen ansprechen und auch gemeinsam besucht werden können.
- Die Aktivierung und Rekrutierung von Fachkräften, die Angebote im Kontext von Bildungslandschaften gestalten, muss große Bedeutung erhalten. Dabei stellt insbesondere die Mobilisierung von ehrenamtlich Engagierten ein erhebliches Potential dar.
- Zur qualifizierten Weiterentwicklung der Beteiligung des organisierten Kinder- und Jugendsports an Bildungslandschaften sowie der immer neuen Reflexion von Bildungslandschaften selbst, ist die Durchführung von Evaluationsmaßnahmen notwendig.

Die Deutsche Sportjugend fordert ihre Mitgliedsorganisationen dazu auf, sich aktiv in die Gestaltung von Bildungslandschaften einzubringen, um allen Kindern und Jugendlichen die Chance auf Bildung zu ermöglichen!

dsj-Vorstand, verabschiedet im November 2009

In die **Zukunft** der **Jugend** investieren -  
durch **Sport**

### Förderhinweis

Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP)

### Kontaktadresse

Deutsche Sportjugend  
im DOSB e.V.  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main

Telefon 069/67 00-358

Telefax 069/67 02691

E-Mail [info@dsj.de](mailto:info@dsj.de)

Internet [www.dsj.de](http://www.dsj.de)